

Innovation durch Kooperation!

Nutzen Sie die Chance und erarbeiten Sie in Zusammenarbeit mit einem Industrial Designer innovative Produkte und Lösungen. Sichern Sie Ihre Wettbewerbsfähigkeit - dieses Förderprogramm unterstützt Sie dabei!

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin:



Netzwerk Design & Medien
Hafenstraße 47 – 51
A-4020 Linz

Telefon: +43 732 79810-5162
Fax: +43 732 79810-5160
E-Mail: netzwerk-design@clusterland.at

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage (www.netzwerk-design.at) im Bereich „Kooperationen & Förderungen“.

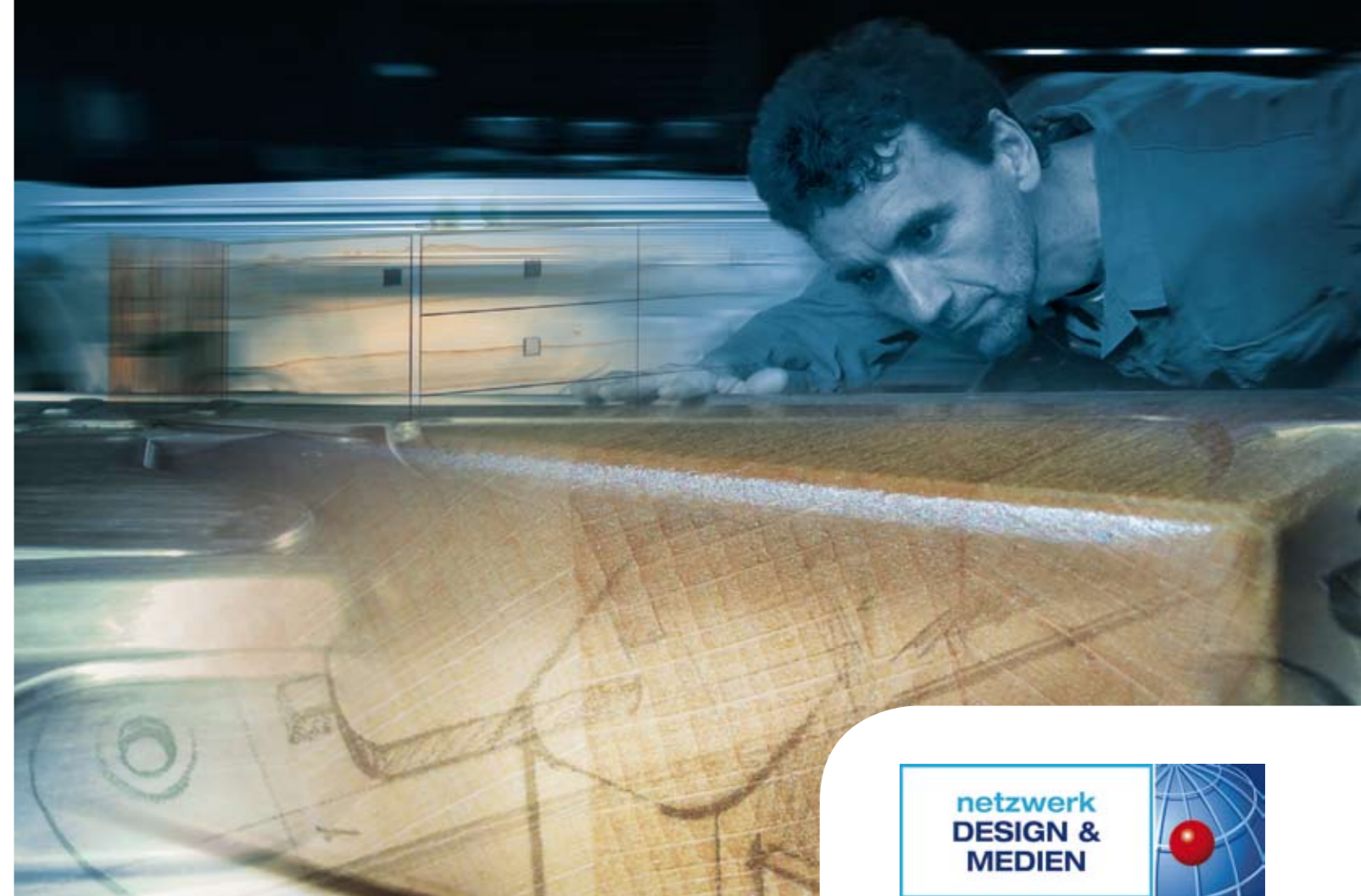
Impressum:

Das Netzwerk Design & Medien ist eine Initiative der Länder Oberösterreich und Salzburg. Die Clusterland Oberösterreich GmbH ist Träger von Cluster-Initiativen in den Bereichen Automobil, Kunststoff, Möbel- und Holzbau, Gesundheitstechnologie sowie Mechatronik und von Netzwerken in den Bereichen Humanressourcen, Design & Medien sowie Umwelttechnik. Alle Maßnahmen werden vom Land Oberösterreich und Beiträgen der Partner-Unternehmen finanziert.

Herausgeber: Clusterland Oberösterreich GmbH; Redaktionsadresse: Hafenstraße 47 - 51, 4020 Linz, Telefon: 0732 79810-5162, Fax: 0732 79810-5160, E-Mail: info@clusterland.at, Web: www.clusterland.at. Für den Inhalt verantwortlich: DI (FH) Werner Pamminer, MBA, Redaktion: Mag. Regina Leutgeb, Grafik: Smart Export Kommunikation.Design.GmbH, Titelfoto: www.andraschko.co.at, Druck: Direkta, 4020 Linz
Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr, eine Haftung ist ausgeschlossen.



Das Netzwerk Design & Medien wird im Rahmen des EU-Programms Regio 13 aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sowie aus Landesmitteln gefördert.



Kreatives Handwerk – Design trifft KMU

Eine Initiative zur Vernetzung von Gewerbe- und Handwerksbetrieben mit Industrial Designern zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit oberösterreichischer Unternehmen



Kreativität, technisches Know-how und traditionelles Wissen – die Nährlösung für künftige Innovationen!

Markt-Veränderungen erfordern neue Sichtweisen!

Europa sieht sich mit neuen Herausforderungen konfrontiert: Immer mehr große Unternehmen ziehen ihre Produktionsstätten aus Europa ab. Die Zukunft Europas liegt in der Forschung & Entwicklung. Und in Europas Fähigkeit zur Kreativität, welche in der multikulturellen Entwicklung ihre Wurzeln hat. Die Vielfalt an kreativen Zugängen und den daraus entstehenden Innovationen ist für die gesamte Wirtschaft von großem Nutzen.

Industrial Design nur was für die Großen?

Industrial Design blieb bislang großteils eine Domäne der größeren Unternehmen. Nur wenige Kleinbetriebe haben Design als fixen Bestandteil in ihre Unternehmensstrategie integriert. Auf der einen Seite wird oft das Kostenargument als Erklärung dafür genannt, auf der anderen Seite lassen sich bewährte Methoden und Prozesse des Produktdesigns nicht 1:1 auf Kleinunternehmen übertragen, da sich die personellen und strukturellen Gegebenheiten bei Kleinunternehmen von denen bei Großunternehmen gravierend unterscheiden.

Oberösterreich – das Land der KMU!

Oberösterreichs Wirtschaft ist klein strukturiert. Um hier die Vorteile des Industrial Design greifen zu lassen, müssen neue Wege für die Zusammenarbeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit Industrial Designern geschaffen werden. Viel Potenzial eröffnet sich vor allem dann, wenn Unternehmen den Industrial Designer nicht nur als Gestalter ihres Produkts, sondern als langfristigen Wegbegleiter betrachten. Nur so kann sich der Designer als strategischer Partner in Gestaltungsfragen einbringen, wodurch eine gewinnbringende Symbiose entstehen kann. Kreativität & technisches Know-how sind der ideale Nährboden für Innovationen – und Innovationen tragen wesentlich zum Erfolg eines Unternehmens bei.

Was soll mit der Initiative Kreatives Handwerk erreicht werden?

Durch die strategische – und langfristig angelegte – Zusammenarbeit mit Industrial Designern sollen in Klein- und Kleinunternehmen kreative bzw. innovative Projekte initiiert und umgesetzt werden. Die priorisierten Ziele sind die Erschließung neuer Kunden- und Marktpotenziale, die Steigerung der Wertschöpfung und die Anhebung der Innovationskraft des Unternehmens.

Förderbare Zielgruppen

- sind Klein- und Kleinunternehmen, die der Sparte Gewerbe und Handwerk der OÖ. Wirtschaftskammer angehören.
- Kleinunternehmen: Weniger als 50 Beschäftigte und max. 10 Mio. Euro Jahresumsatz oder Bilanzsumme
- Kleinstunternehmen: Weniger als 10 Beschäftigte und max. 2 Mio. Euro Umsatz oder Bilanzsumme
- Kleinstunternehmen werden bevorzugt gefördert.

Förderkriterien

- Prinzipielle und angestrebte Reproduzierbarkeit des neuen Produkts, des Verfahrens bzw. der Dienstleistung
- Innovationsgrad/relative Neuheit bzw. künstlerisch-kreativer Gehalt eines Projektes
- Wirtschaftliche Umsetzbarkeit, Marktorientierung und wirtschaftliche Nachhaltigkeit eines Projektes
- Art, Ausmaß des Wissenstransfers zwischen künstlerisch-kreativem Schaffen und regionaler Wirtschaft
- Wertschöpfung für den Wirtschaftsstandort (Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen, Gründung von Unternehmen, horizontale und vertikale Vernetzung entlang der Wertschöpfungskette etc.)

Förderbare Kosten

- Gefördert werden können ausschließlich Personal- und Sachkosten für die Durchführung von Projekten und tatsächlich angefallene, vom Antragsteller zu tragende und nachzuweisende, projektbezogene Kosten, deren Projekt-/Investitionsstandort in Oberösterreich liegt.
- Konkret sind das:
- Externe Beratungs- und Designdienstleistungskosten (Konzeptentwicklung etc.)
 - Interner Personalaufwand für die Durchführung des Projektes
 - Software, Entwicklungskosten (Prototypen etc.)
 - Immaterielle Investitionen (erste Marketingaktivitäten zur Innovation etc.)

Förderhöhe

- Förderbare Projekte, welche durch eine anerkannte, unabhängige Fachjury bewertet werden, werden durch die Gewährung von Zuschüssen unterstützt, deren Ausmaß höchstens 50% der förderbaren Projektkosten betragen kann.
- Die Förderzuschüsse werden jeweils zur Hälfte von der Austria Wirtschaftsservice GmbH und dem Land Oberösterreich finanziert.
- Doppelförderungen derselben Projektkosten aus anderen Förderprogrammen des Bundes und des Landes Oberösterreich sind nicht möglich.

Einreichung

- Die Projekteinreichung ist bis einschließlich 31. Dezember 2009 möglich und erfolgt in Form einer rechtsverbindlich gezeichneten Projektskizze (Formular wird zur Verfügung gestellt) direkt beim Netzwerk Design & Medien, Clusterland Oberösterreich GmbH, Hafestraße 47–51, 4020 Linz.